

„Alla hopp!“ – Hexen treiben wieder ihr Unwesen

Kampagnenauftakt und Aufnahme von drei Novizen

GARTENSTADT. Immer wieder eindrucksvoll ist es, wenn die Karlsterner Hexenzunft irgendwo in Erscheinung tritt. So ganz besonders beim Kampagnenauftakt am 11.11. in ihrer Stammburg, dem Keglerheim. Unter ohrenbetäubenden Trommelwirbeln marschierte die große Hexenschar in den Saal und wirkte gänzlich wie ausgehungert in der Gier nach dem Ausleben ihrer schaurigen Rituale. Eines davon ist der teuflische Spaß, den augenscheinlich alle hatten, als nun-

mehr drei Novizen die „Hexentaufe“ über sich ergehen lassen mussten, um damit „ä eschdi Hex“ zu werden. Allen voran marschierte der mächtige Luzifer auf. Hierbei verschaffte sich erster Zunftmeister Markus Schüpferling mit dem Satz „Mir gehört eure Seele“ gleich den ohnehin vorhandenen Respekt.

Wo andere Vereine Nachwuchsorgen plagen, haben die Karlsternhexen offensichtlich etwas zu bieten, was die Jugend begeistert. So waren dieses Jahr

alle drei Neuzugänge unter 18 Jahre. Darauf nahm der zweite Zunftmeister Tobias Schüpferling auch Rücksicht bei der Durchführung der Zeremonie, die mit Folterinstrumenten wie dem spanischen Reiter und der sogenannten Fidel ein nicht gerade verheißungsvolles Prozedere verspricht. Zu geloben hatten dabei die achtjährige Lara Flammuth, ihr zwölfjähriger Bruder Noah und die 15-jährige Larissa Sartorius die 13 Items der Zunftordnung, und genauso oft wurden sie dafür am ganzen Körper gestempelt. Im gesamten Verlauf wurden zudem Kleidungsstücke zerschnitten, undefinierbare Flüssigkeiten über den Köpfen der Neuen ausgeschüttet, gefedert und gekitzelt. Ein widerliches Hexengebräu mussten die drei auch noch herunterwürgen. Darüber dass alles altersgerecht, will heißen mit Maß und Ziel, zugging, wachte Assistentin Schreibhexe Carmen Groß. Doch Larissa ließ sich nicht einmal nach dem Traktieren mit Brennessel-

bürste und Knoblauchseife aus dem Gleichgewicht bringen und setzte ein trotziges freches Grinsen auf. „Die werd' rjisch-tisch“, so die Meinung der Alt-hexen im Saal. Aber alle drei überstanden die Folter tapfer und waren mit Recht stolz auf ihren ersten großen Auftritt im Verein. Zur Auflockerung und Unterhaltung traten nachfolgend die flotten Tänzerinnen der „Mänities“ auf und sorgten für beste Stimmung. Zum Ab-

schluss der schaurig-schönen Veranstaltung erhielten alle aktiven Hexen den Jahresorden. Dieser besteht in diesem Jahr aus einer umhängbaren Pilzbürste. Utensilien aus dem Wald gehören hier einfach dazu, genau wie der zusammen damit überreichte Auftrittszettel. Dieser informierte die Karlsternhexen über Ort und Zeit der von ihnen so geliebten Einsätze ihres urig-schönen Schabernacks. *dol*



Zunftmeister Tobias Schüpferling waltet mit Novizin Larissa seines Amtes.

Foto: Dolenz